

A New World

Von SanguinaryRaven

Inhaltsverzeichnis

Prolog: The Fly to New York	2
Kapitel 1: Bei den Kurawas	4
Kapitel 2: Aus Versehen	8
Kapitel 3: Mehr schein als sein?! o.Ô	11

Prolog: The Fly to New York

*Also das ist meine erste ff also nicht zu streng sein und sagt mir was ich verbessern kann
... x3*

Begriffserklärung:

„...“ jemand sagt etwas

<...> jemand denkt etwas

(...) Kommentare von mir ^^

**...* Tätigkeiten*

The Fly to New York

An einem warmen Sonntagmorgen kitzelten die Sonnenstrahlen die Nase von Sora. Sie machte vorsichtig die Augen auf, um nicht geblendet zu werden. Es war 7.00 Uhr. „Oh Shiit ich komm zu spät“ schrei Sora und sprang aus ihrem Bett. Sie zog sich in Windeseile um, putze sich die Zähne und machte sich schnell die Haare. Kaum war sie fertig kam auch schon von unten die stimme ihre Kaa-san: „Komm Sora, sonst verpasst du deinen Flug!“ Sora schnappte sich ihre Koffer und verabschiedete sich von ihrem Zimmer das sie 8 Wochen lang nicht sehen wird. „Baii Nana-chan, (das ist ihr Kuscheltier es ist ein Schweinchen mit weißen Flügelchen) Baii Froggii Prince“(das ist ihr Froschkuscheltier) Sie durfte die beiden nicht mitnehmen nach New York. Plötzlich rief ihre Kaa-san wieder von unten: „ Sora, VERDAMMT noch mal komm endlich runter! Sonst werde ich Sauer“ „Komme Schon KAA-SAN!!!!“ ,Kaa-san sagte sie laut etwas zu laut. Nach diesen Worten raste sie mit den Koffern in den Händen nach unten in den Flur. Zog sich schnell die Schuhe an und rannte zum Auto. Schmiss die Koffer in den Kofferraum und sprang ins Auto „Es kann losgehen!“. Sofort fuhr ihr Tou-san los.

Nach 3 hemmungslosen geplappere ihrer kaa-san hält es Sora nicht mehr aus und holt ihren iPod raus steckt sich die stöpsel rein und hört the Gazette (XD) während ihre kaa-san weiter redet wie ein Wasserfall. Nach einer halben Stunde kommen sie am Flughafen an. Tou-san parkte den Wagen und Sora sprang aus dem Wagen, schnappte sich die Koffer und die 3 machten sich auf zum Schalter. Die Tickets abgeben, die Taschen durchgucken lassen und schon war sie bereit einzusteigen. Der Abschied war nicht sehr dramatisch, sie sagten sich gegenseitig Tschüß, Knuddelten und Kaa-san sagte noch dies und jenes was sie in New York zu beachten hatte, aber dies hörte Sora schon nicht mehr, denn sie war zu beschäftigt noch mal das Schloss von Osaka anzusehen bevor sie es so lange zeit nicht mehr sehen wird. <Ade schöne Heimat bis in 8 Wochen >*sob*.

Im Flugzeug zeigte ihr eine Stewardess ihren Platz <Yay, ein Fensterplatz> dachte sie erfreut. Sie holte nachdem sie sich umgesehen hatte ihren iPod raus und ihren Block und fing an zu zeichnen. Nach 45 Minuten hob das Flugzeug ab und sie flog in ein Land das sie nur aus dem Fernsehen kannte. Auf nach New York!!

Als Sora endlich mal von ihrem Block aufsaß bemerkte sie das ein Mädchen ,ungefähr in ihrem alter vielleicht auch jünger, neben ihr saß und ihr Bild betrachtete. Sie sah

echt niedlich aus. „Haii wie heißt du? Wo fährst du hin?“ , kam es plötzlich von ihr.“ Ich heiße Sora und du? Nya ich fahre nach New York für ein paar Wochen, du?“, antwortete ich. „Ich heiße Ayaka und flieg auch nach New York zu meiner Oma“ antwortete sie zuckersüß. „ Zu wem fährst du?“ fragte sie auch gleich. „ Zu Familie Kurawa ich mache eine Sprachreise von meinem Eltern aus ,weil ich schlechter in Englisch geworden bin“ antwortete Sora wütend aber nicht weil sie auf Ayaka wütend war sonder auf ihre Eltern!

Ayaka sagte sehr erfreut „ Wow echt?! Das sind die Nachbarn von meiner Oma. Dann wohnen wir für ein paar Wochen praktisch nebeneinander.“ Wobei sie nach diesem Satz schmunzeln musste. Das freute Sora den nun wusste sie das sie nicht so alleine war in dieser großen Stadt in der sie sich nicht mal einen Millimeter auskannte. Die beiden Mädchen unterhielten sich noch einige Stunden bis sie dann letztendlich dann doch einschliefen.

Wie findet ihr es bis jetzt? Soll ich weiter schreiben??

Wenn ihr es nicht gut findet dann breche ich es ab ... ^^

Obwohl es nicht mal an gefangen hat! Das wäre schade finde ich ... ^^

Nya lasst kommi´s da wenn ihr wissen wollt wie es weiter geht... die nächsten Seiten kommen so schnell wie möglich on ^^

LG Orange

Kapitel 1: Bei den Kurawas

Bei den Kurawas

*Also es geht weiter... :) tut des sich überhaupt jemand an? ich hoffe doch XD ^^
nya lange rede kurzer sinn viel spaß ^^ und lasst kommi's da ^^*

LG Orange

*"...." jemand redet
<....> jemand denkt
... tätigkeiten*

Am Flughafen angekommen holte mich meine Gastfamilie ab Ayaka kam mit uns mit da ihre Oma kurz vorher bei ihr angerufen hatte und bescheid gesagt habe das die Kurawa's sie mitnahmen. Mein Gastfamilie bestand aus Herr Kurawa (30J.), Frau Kurawa(28J.), der kleinen Mimi(9J.) und Yuki(16J.) Herr und Frau Kurawa stellten sich vor und sagten fröhlich:" Willkommen in New York kleines, Wir hoffen es macht dir Spaß hier und das wir uns verstehen!", und grinsten dabei wie blöd. Mimi sprang mich an und trällerte fröhlich:" Du musst seeeeeeehr viel mit mir spielen und Ayaka muss auch rüberkommen zu uns!!" sie sagte das soo süß das ich sie einfach nur knuddeln konnte. Yuki guckte ,als seine Eltern und Mimi mit mir sprachen, die ganze zeit an. Er kam lässig zu mir rüber sagte:„Hi, wie geht's?“ und wollte mir grad die Hand reichen als er über den Fuß von Mimi stolperte , die sie ihm gestellt hatte. Er fiel auf mich drauf und ich riss Ayaka auch noch mit runter. Stieß mir den kopf am den Koffern an und hatte derbe Kopfschmerzen! <Au...shiit tut das höllisch weh!!> Yuki sprang auf und hetze seiner Nee-chan hinterher, da die es aber schon vermutete das er ihr hinterher rennen würde hatte sie sich schon aus dem staub gemacht! <das kann ja heiter werde> dachte ich ganz pessimistisch. Als er sie doch noch zu fassen bekam schlug er ihr eine runter und schleppte sie wieder mit zu uns. Ich war schon aufgestanden aber Ayaka saß immer noch ganz verdutz auf dem Boden. Yuki kam und half ihr hoch, da bekam Ayaka einen hochroten Kopf und nuschelte nur: "Danke".

Als das Szenario beendet war gingen wir zum Auto, da kam auch schon das nächste Problem! Es gab nur 5 Sitze und wir waren 6 Leute. <Das war mal wieder klar nix kann soo laufen wie wir es wollen!!> dachte ich leicht genervt. Na ja da mussten wir beiden Mädles uns wohl oder übel einen Platz teilen. Yuki hatte uns angeboten das eine von uns sich auf seinen schoss setzen könnte aber dieses Angebot hatten wir beide mit rötlichem Kopf abgelehnt. Am ende saß ich auch noch neben Yuki, dabei wollte ich doch am Fenster sitzen! <Oh mannoooo!!> Die Eltern machten einen undefinierbaren Sender rein, aber es lief wenigstens normale Musik meine Eltern hörten nur Countrey und das konnte einen echt nach einiger zeit ankotzen!! Mein toller Rock rutsche die ganze zeit hoch und ich hatte so meine Schwierigkeiten ihn wieder runter zubekommen da hab ich einfach meine Handtasche auf den schoss gelegt und Schwupps war das Prob erledigt! * grins *

Nach 15 Minuten waren wir am Haus angelangt, das schon ziemlich groß von außen aussah! <Boah... leck mich doch am Arsch das is ya voll bonzig> dachte ich seeehr erstaunt! Ayaka ging zum Haus ihrer Oma und sagte noch das sie zum Abendbrot kommen würden, worauf ich mich schon mal freuen konnte. Sie schlossen die Tür auf und ich gelang in einen wunder schönen , mit Blumenmuster und Bildern versehenen Flur. Ich sah mir jedes einzelne Bild an und musste schmunzeln als ich Yuki ganz klein in Windeln und ,wahrscheinlich, seinem Lieblingsspielzeug sah. Der Flur führte in 4 verschiedene Zimmer, das eine was das Wohnzimmer das in weiß gehalten war. Sie hatten einen großen Kamin mit einem großen Schwarzen Ledersessel davor. Einen Fernseher gab es nicht, aber warum das sollte ich später erfahren. Das Zimmer nebenan führte in die Küche die in Orange gehalten wurde.

Die Küche ,oder auch das Reich von Frau Kurawa, war sehr modern eingerichtet jedenfalls mehr als bei ihr daheim! Das Badezimmer war das Zimmer neben der Küche und bestand fast ganz aus Keramik, man traute sich es noch nicht mal anzufassen, so unsagbar teuer und edel sah es aus. Das andere welches neben dem Badezimmer lag war die Bibliothek, die soo unfassbar groß und geräumig war das einem fast schwindelig wurde es gab unzählige Bücher und sogar 3 Sesseln die sehr bequem aussahen. In die wollte man sich gerne reinkuscheln mit einem spannenden Buch in der hand und es einfach genießen . Die Fenster in diesem Zimmer waren auch besonders Groß und führten zum Graten raus und wenn man die Fenster öffnete kam so eine frische Brise rein das man am liebsten für lange zeit in dem Zimmer geblieben wäre. Ich durchsuchte ein paar Regale und fand heraus das alles geregelt war also es gab pro Bücherreihe eine andere Kategorie wie z.B. Fantasy nahm ein ganzes Bücherregal ein. Jetzt wusste ich was ich machen konnte wenn mir langweilig wurde...lesen! <ya zuhause hatten wir nicht so viele Bücher> das freute mich sehr. Ich ging aus dem Zimmer raus da ich mein Zimmer suchen wollte also ging ich die Treppen hoch und fand dort wieder einen langen Flur mit 5 Zimmertüren.

Eine führte in das Zimmer von Mimi, wie es sich später rausstellte. Es war gelb-grün angestrichen und eigentlich nicht wirklich kindlich eingerichtet sondern es gab nur 2 Kuscheltieren < w...w...was das sind ya die gleichen Kuscheltiere die ich auch daheim hab!> dachte ich ganz perplex. Das Zimmer war ziemlich geräumig und man hatte ausgiebig platz zum spielen, das war auch wichtig bei einem Kinderzimmer. Nebenan war wieder ein Badezimmer genauso gehalten wie unten nur größer und mit Whirlpool. < boooooaaah!!! Nicht schlecht ,nicht schlecht!!> dachte ich begeistert. Das in rot gehaltene Zimmer beinhaltete ein Himmelbett das anscheinend den beiden Ehepaaren gehörte und es gab wieder mal viele Bilder an den Wänden. Was mich sehr beeindruckte da es bei uns kein einziges bild gab weder von mir noch von meinen Eltern ich wusste nicht warum meine Eltern Bilder an der Wand hassten aber ich konnte schlecht was unternehmen. So beschloss ich heimlich Fotos zu machen und sie auszudrucken den ich wollte ,so unschön die Erinnerungen aus sein mögen, doch Erinnerungen haben. Denn was sollte ein Mensch ohne Erinnerungen?

Es gab noch 2 Zimmer eins davon musste meins sein und das andere das Zimmer von Yuki. Ich beschloss auf gut Glück die erste Tür zu nehmen und hoffte nicht in eine unangenehme Situation zu platzen. <bitte bitte nicht!!> betete ich im stillen. Ich machte vorsichtig die Tür auf und hörte leise Musik. Ich ging rein und staunte erst mal

nicht schlecht! Er hatte ein schönes und geräumiges Zimmer. Ein echt cooles Bett und auch einen großen Schrank.

<aber wo kommt die Musik her? Es muss noch ein Zimmer geben aber wo?>, dachte ich während ich das Zimmer durchsuchte. Ich fand nach geraumer Zeit eine kleine Tür vor der die Geräusche lauter wurden. Ich machte sie auf und staunte nicht schlecht ich war auf dem Dachboden gelandet wo ein Tonstudio aufgebaut war. Und ich hörte auch Gitarren und ein Schlagzeug. <Also musste jemand bei ihm sein>, dacht ich mir. Ich ging rein und sah das noch 2 weitere Jungs da waren und ein Lied spielten, sie bemerkten mich nicht und ich konnte noch einige Minuten der Musik lauschen.

Ich fand sie so cool und als sie fertig waren spielten sie noch mal das selbe Lied. Ich hörte es mir an und nach einiger Zeit hatte ich den Rhythmus raus und mir fiel sofort auch ein Text dazu ein. Ich fing an zu singen, erst leise dann wurde ich immer lauter. Die Jungs staunten nicht schlecht als sie mich hörten und spielten weiter und deuteten das ich reinkommen und ans Mikro gehen sollte. So rockten wir ab und nachdem das Lied beendet war klatschten die Jungs. Was mir schmeichelte. Yuki stellte mir die beiden anderen vor, einer hieß Takuya und der andere Dave. „Haii, ich bin Sora und wohne 8 Wochen bei Yuki und seiner family.“, sagte ich ganz kess. „Also du hast echt eine bombastische Stimme mach doch bei unserer Band mit wir brauchen eh eine Sängerin und ich glaub die haben wir gefunden oder Jungs?“ lobte Takuya mich. * blush * <eigentlich keine schlechte Idee ich wollte eigentlich schon immer bei einer Band mitmachen hab aber selber keine zusammen gestellt gekriegt ich als Sängerin und dann noch Suki am Schlagzeug aber da wir keinen kannten der Gitarre spielen konnte waren wir aufgeschmissen. Deswegen vergaßen wir die Idee auch gleich wieder. Wir machten sogar bei einem beschissenen Wettbewerb an unserer Schule mit aber denen waren wir zu schräg, pah die waren nur neidisch weil wir besser waren als alle anderen aber für diese kleine hässliche girlyband waren wir nicht passabel genug! Ha das ich nicht lache> dachte ich ganz wütend an meine Schulzeit zurück. „Ya gerne doch wenn's dir nix ausmacht Yuki“, sagte ich zuckersüß. Yuki zuckte nur mit der Schulter und das war's mehr hatte er nicht zu sagen! „Yuukii-kuun wo is denn eigentlich mein Zimmer?“, fragte ich herzallerliebste. „Gleich neben an!“ sagte er etwas genervt. „Dankeschön Yuki-KUN!> ich zwinkerte ihm zu.

Wobei er dann einen rosa Schimmer um die Nase bekam. Ich ging aus dem Tonstudio raus und die Jungs machten weiter mit der Probe. In meinem Zimmer angekommen sah ich mich erst mal um. Ein geräumiger Schrank, ein Ordentlicher Schreibtisch zum Zeichnen, Ein Himmelbett, ein Sofa mit einem Fernseher davor. Ich freute mich den was ich nicht bemerkt hatte gab es für jeden einen eigenen Fernseher. Meine Koffer waren schon längst im Zimmer. Ich schaltete den Fernseher ein und machte meine irgendeinen Kanal rein der grad Musik brachte und fing an meine Koffer auszupacken. Aber weit kam ich nicht denn Frau Kurawa rief mir zu das ich mich fürs Essen fertig machen sollte und das ich etwas wärmeres anziehen sollte, weil wir draußen grillen wollten.

Da ja die beiden Boys auch mitaßen und auch noch Ayaka und ihre Oma. Also schnappe ich mir einen Pulli und meine Jeans zog sie an und machte mir 2 Zöpfchen, den dann sah ich kindlicher aus. Ich ließ meine Sachen grad so wie sie sind und sprintete nach unten wo mich auch schon eine ganze Meute erwartete. Ayaka kam gleich zu mir und sagte das ich echt süß aussah, sie sah ganz normal aus nicht so wie

im Flugzeug mit dem ganzen Krimskrams. Obwohl das ihr auch stand. Auf jeden fall stellte sie mir ihre Oma vor. Diese Oma ließ mich fast aus den latschen kippen denn sie war nicht wie meine Oma 80 sonder noch junge 56 J. also sah sie auch dementsprechend aus. Sie hatte sehr süße Kleidung an und ich dachte mir das Ayaka alle ihre Kleider von ihrer Oma bekam den sie hatte genau den gleichen stil wie sie. Was ich echt erstaunlich fand war auch ihr breites wissen über Mangas & Animes und Kunst und so. Ich hatte ja Ayaka ein Bild ,das ich gezeichnet hatte, geschenkt und diese hatte es ihrer Omi gezeigt. Sie sagt nur das ich ein zu lange Hals zeichnen würde aber ansonsten alles echt schon sehr super ausschauen würde. Ich wollte ihr grad danken als mein Magen ganz laut anfang zu knurren.

<oh Shiit nicht jez oh man mir bleib echt nix erspart... scheiße is das peinlich>. Omii lachte und sagte „gehen wir lieber als erstes essen kleines und dann können wir noch mal reden“ <hehe ... holy shiit.. das war jez aber peinlich> „oke ich glaube das wäre das beste “ ,sagte ich etwas gedemütigt. Es ging ans essen das nicht zu knapp ausfiel sondern im Gegenteil es blieb noch so viel übrig das wir auch noch den anderen Nachbarn etwas abgaben. Um 22.35 gingen Ayaka und ihre Omii, Takuya und Dave übernachteten bei Yuki und Mimi war schon längst im Bett. <ich denke ich sollte auch schlafen gehen> „Gute nacht Frau und Herr Kurawa“ nach diesem Satz ging ich hundemüde nach oben , nahm schnell meine Zahnbürste und putze mir schnell die zähne nur um schnell schlafen gehen zu können. Ich fiel aufs bett und schlief kurz darauf ein. Man war der Tag anstrengend.

nya ich finds ziemlich lang und ich hab auch lange drangessen... sagt mir wie ihr es findet yay ^^

Wenn ich mehr spannung aufbauen soll sagt es ruhig aber ich verpreche nichts ... x3 nya ich hoff und denk das es sich nicht lange aufs nächtse kapi warten lässt denn ich schreib es schon un morgen ist es bestimmt ferig auf jeden fall .. kommen schnell die weiteren kapi's XD ^^

Kapitel 2: Aus Versehen

*Also mal wieder ein Kapi :P gomen das es so lange gedauert hat XD löL war zu schreibfaul :D und habs durch den schulstress vergessen *gomeeen**

**kekse hinstell* hoffe euch gefällt's :3
lasst bitte kommis da und so ;)*

LG Orange

und nu viel spaaaß! :3

Aus versehen!

Ich wachte von dem gezwitschere der Vögel auf. Die Uhr zeigte 7.35 an. Als ich mich schlaftrunken im Bett ausstreckte, bemerkte ich ein kleines Bündel neben mir. <Wer ist es bloß? ... Mimi die kleine, wenn sie schläft sieht sie aus wie ein Engel>, dachte ich schmunzelnd. Ohne sie zu wecken schlüpfte ich aus meinem Bett und nahm meine Sachen zum Umziehen und so mit, schlüpfte aus meinem Zimmer und marschierte Richtung Bad. Als ich an Yuki's Zimmer vorbei kam, konnte ich nicht anders, als kurz reinzuschauen. Ich machte vorsichtig die Tür auf und lugte rein. Was ich da sah, brachte mich zum lachen. Yuki umarmte ein Plüschtier und sah richtig niedlich aus. Takuya lag auf einem Futon ohne Decke und sabberte. Als letztes noch Dave, der wie eine Kugel dalag. Ich konnte nicht anders als loszuprusten, also schloss ich schnell, aber leise die Tür und verschwand im nächsten Augenblick im Bad.

Nach einer schönen Dusche, putzte ich mir die Zähne und lief, nur mit einem Handtuch bedeckt, in mein Zimmer. Als ich in mein Zimmer kam, lag Mimi immer noch seelenruhig in meinem Bett. Also beschloss ich sie nicht zu wecken sondern schnell meine Sachen anzuziehen. Ich zog mir ein schwarz-lila, kariertes T-Shirt mit einem Lolli drauf an, dazu einen passenden schwarz-lila, karierten Schottenrock und meine geliebten schwarz-lila geringelten Kniestrümpfe. Dann huschte ich schnell ins Bad um meine Harre notdürftig zu föhnen. Letztendlich ging ich runter in die Küche.

Oh, du bist schon wach Sora", stellte Frau Kurawa überrascht fest, als sie mich in der Tür sah. „Yaa, ich bin nun mal ein Frühaufsteher“, erwiderte ich. „kann ich irgendwie helfen?“, fragte ich. „Eigentlich bin ich fast fertig, aber du könntest die Jungs und Mimi wecken“, antwortete sie und rührte weiter in der Pfanne herum. „klar, kein Problem kann ich machen“, entgegnete ich fröhlich und lief aus der Küche heraus und die Treppen hoch. In meinem Zimmer weckte ich Mimi liebevoll. „mhm ... ist es schon morgen?“, fragte Mimi augenreibend. „haha, klar du Schlafmütze“, entgegnete ich. „So, nun aber los mach dich fertig, gibt frühstück“, redete ich freudig weiter. Mimi schlüpfte aus meinem Bett und schlüpfte ins Bad. Als sie gegangen war, machte ich

schnell mein Bett und lief dann in Yukis' Zimmer und klopfte. Keine Antwort, daher machte ich die Tür auf. Die 3 Jungs waren gerade am umziehen. Mir war das alles ungemein peinlich, deswegen schlug ich gleich die Tür zu. Den Jungs war die Sache offensichtlich auf peinlich, denn im Zimmer wurde es schlagartig lauter. Nach 2 Minuten kamen die Jungs fertig angezogen raus. „äh ... also das Frühstück ist fertig, sollte ich euch sagen“, stotterte ich vor mich hin. „Yo, haben wir uns schon gedacht“, erwiderte Takuya cool. „Yo Jungs, könnt schon mal runtergehen, ich komm gleich nach, muss mit Sora-chan alleine reden.“, sagte Yuki. „klar, kein Problem alter. Stellt bloß nichts an“, sagte Dave und zwinkerte mir zu. Als die beiden auf den weg nach unten waren, zog mich Yuki in sein Zimmer. „Was ist, warum willst du mit mir reden?“, fragte ich nervös. „Also wegen gestern, wegen der band. Also bevor du mitmachen kannst da müssen wir dich noch den anderen Mitgliedern vorstellen und ..“, fing er an. „Aha, kay ist ya nichts dabei... ich kann die anderen bestimmt von mir überzeugen!“, unterbrach ich ihn. „daran hab ich keinen Zweifel nur solltest du dich vor unserem Manager in Acht nehmen. Er ist ... wie soll ich sagen eigenartig! Ya das trifft es am besten. Er ist eigenartig“, sagte er etwas nervös. „inwiefern „eigenartig“, fragte ich zurück. „wirst du noch feststellen, nur versprech mir eins, lass dich nicht mit ihm ein, er kann gefährlich werden,“ sagte er ernst. „ähm, kay. Ich Versuchs,“ erwiderte ich verwirrt. Damit war unser Gespräch beendet und wir gingen runter frühstücken.

Nach dem Frühstück räumten Frau Kurawa, Mimi und ich ab. Die Jungs gingen proben und ich sollte nachkommen sobald ich fertig sei. Herr Kurawa hat sich einen Tee in den Arbeitsraum (die Bibliothek) mitgenommen, und somit war auch er weg. Nach ca. 20 Minuten strahlte die Küche. Frau Kurawa dankte und beiden und ging zu Herr Kurawa in die Bibliothek. Mimi flitze in ihr Zimmer um auf zu räumen, da gleich 2 Freundinnen kommen sollten. Ich selber ging in Yukis' „Tonstudio“, so wie die Jungs es nannten. Als ich rein kam, kam Yuki auf mich zu und sagte „Also heute treffen wir die anderen Bandmitglieder und du kommst mit. Dich vorstellen und so“, „klar, ist gebongt“, erwiderte ich freunden strahlend. Danach flüsterte Yuki mir ins Ohr, nur ganz schnell und für die anderen nicht zu hören, „halt dich an unser Versprechen!“, dann ging er schnell zu den anderen zurück um zu Proben. Die Jungs spielten 3 Stücke und ich sang dazu. Nachdem das 3te geendet hat sagte Yuki das ich mich fertig machen sollte und dann wieder unten auf sie warten sollte. Ich lief eilig aus meinem Zimmer hinaus und zog mir in Windeseile einen Pulli über das T-Shirt und machte mir Haarspangen ins Haar. Maskara und Lipgloss, meine Handtasche und fertig war ich. Ich lief gerade aus meinem Zimmer heraus als ich gegen jemanden lief. Ich sah nach wer es war und es war kein geringerer als Yuki. Ich schaute verlegen weg und lief gemeinsam mit den Jungs runter. Untern angekommen sagte Yuki seiner Mum und seinem Dad bescheid das wir spätestens 22 Uhr wieder da wären und los ging es!

Dave, war 18 und hatte ein Auto, lies uns freundlicherweise (XD) mitfahren. Dave und Takuya saßen vorne , Yuki und ich saßen hinten.

nyan~ finiiish ...

wie fandet ihrs?

*was geschieht nun .. wie sehen die anderen mitglieder aus? .. werden sie sie aufnehmen? ..
was hat Yuki nur damit gemeint das der Manager eigenartig ist? ..
das und noch viel mehr erfahrt ihr im nächsten kappi ;)*

Kapitel 3: Mehr schein als sein?! o.Ô

*Hello~ .. oii oii soo schnell wieder ein kappi ;P
tya bin halt gur drauf? XD neeee ... hab nur gadr ideeen :D
nya ich wünsch euch viel spaaaß :3
keske dalass :d
lasst fleißig kommis da .. pls ? :D*

~*~

Mehr schein als sein?!

Im Auto von Dave schaute ich nach draußen, die Stadt war so schön. Überall kleine, süße Läden und die Menschen erst. Viele Menschen! Wir fahren aus New York raus und nach einiger Zeit in eine kleine Seitenstraße. Weiter weg sah man eine große Hütte. Dort angekommen, sah ich mich erst mal um! <Wow, ist das schön hier! Die Blumen riechen fantastisch!>, dachte ich Freuden strahlend. Als ich ausstieg bemerkte ich 3 gestalten die vor der Hütte standen. Eine löste sich davon und lief schnurstracks auf uns zu. Es war ein Mädchen, oder doch eine Frau? Nun ya auf jedenfalls schrie sie schon von weitem Dave an. „Warum hast du mich nicht angerufen? Du hast dich nicht gemeldet! Ich hab mir wirklich sorgen gemacht! Wie konntest du nur...“, sie wollte gerade weiter auf in rumschreien doch er versiegelte ihren Mund mit einem Kuss. „Man Rose, lass dich doch nicht von ihm um den kleinen Finger wickeln xP“, rief ein Mädchen und kam auch zu uns. „Hello~ Me ist Sam, und wer bist du?“, fragte sie sofort und schreckte mir ihre Hand hin.

„I-Ich? Ich bin Sora“, antwortete ich verblüfft und schüttelte ihre Hand. „Ah~ You bist bestimmt die Neue von Yuki, nee?“, sagte sie. „WAS?! I-Ich?.. Ich doch nicht! Mit DEM?! Nee!“, stotterte ich mit hochrotem Kopf. Yuki sah ziemlich verletzt aus aber ich kümmerte mich nicht besonders drum. „Ich bin hier um mich vorzustellen und um mich als Sängerin zu ‚bewerben‘“ erzählte ich weiter. Als sich Rose endlich von Dave losreißen konnte stellte auch sie sich vor. Sam war die Keyboarderin und Rose... tja Rose war eben Rose. Als rose zu ende geredet hatte kam ein großer, Gutaussehender, um die 25 Jahre rum alter Mann auf uns zu. „was habt ihr nur wieder gemacht ich Nichtsnutze?! Wir warten schon seit einer stunde hier und ihr haltete es noch nicht mal von Nöten euren Manager anzurufen und ihm bescheid zu sagen. Noch dazu habt ihr eine, die bestimmt noch nicht mal gescheit singen kann, mitgebracht,“ schrei er sie aufgebracht an. „Hey, jetzt machen sei aber mal halblang! Sie kennen mich nicht einmal und behaupten einfach, dass ich nicht singen kann! Sie egoistischer...“ schrei ich ihn an doch Yuki hielt mir schnell meinem Mund zu. „Sie meint das nicht so Kain, stimmt’s Sora?“, sagte er beschwichtigend. „Oh, doch genau...“, setze ich an doch Yuki gab mir einem Stoß zwischen die Rippen und endlich schaltete sich mein Gehirn in und ich verstand was Yuki mir sagen wollte. Also gab ich nach und stimmte Yuki ganz brav zu. „Gut, also wenn wir das geklärt hätten, könnten wir uns vielleicht in die Hütte begeben und anfangen zu proben“, sagt er immer noch etwas in Rage. Wir gingen zur Hütte doch als alle schon drin waren zog mich Yuki zur Seite. „ Was ist bloß in dich gefahren?“, blaffte er mich an. „ Das ist unser Manager und falls du es schon vergessen hast, du mit deinem Spatzengehirn, auch Ihn musst du von dir

überzeugen!“, motze er weiter. „Ya, ya Mami schieb keinen Stress, ich benehme mich ab sofort! Er ist bestimmt nicht so böse wie er tut!“, sagte ich beschwichtigend. „Ach komm, wenn du meinem rat nicht befolgen willst, bin ich nicht der, der dich zurückholt, falls es dem kleinen Prinzesschen zu bunt wird, und der große, böse Wolf sie einfängt und wie einen Singvogel in den Käfig sperrt!“, schrei er immer noch aufgebracht. „Ist ya Ok, Yuki, beruhig dich wieder!“, versuchte ich ihn zu beschwichtigen. Er setzte gerade wieder an um mich weiter anzumotzen, doch ich hob meinen Finger an seine Lippen und flüsterte:“ Yuki, ich bin kein Kind mehr und kann mich selber wehren. Du brauchst also nicht den Beschützer zu spielen. Ich komm ganz gut alleine klar!“. Dann nahm ich meine Finger weg und lief mit rosa Wangen in die Hütte. Kurz nach mir kam auch Yuki in die Hütte.

In der Hütte besprachen sie kurz die nächsten Gigs und gingen dann ans Proben. Kain winkte mich zu sich. „Sora, nicht wahr, nun Sora hier hast du einen text lern in auswendig und sing das nächste Lied.“, gab er mir zur Aufgabe und ließ mich verdattert stehen. <W-Was... I-ich kann doch nicht den Text auswendig lernen! I-Ich schaff das doch nicht in 2 Minuten>, dachte ich verzweifelnd. Aber es half alles nichts ich las mir den gesamten text durch... ich ließ mich fallen und...ging zum Mikro. Ich konnte zwar den text nicht aber ich sang einfach drauf los!

*When you're around I don't know what to do
 I do not think that I can wait
 To go over and to talk to you
 I do not know what I should say
 And I walk out in silence
 That's when I start to realize
 What you bring to my life
 Damn this guy can make me cry
 It's so contagious
 I cannot get it out of my mind
 It's so outrageous
 You make me feel so high all the time
 They all say that you're no good for me
 But I'm too close to turn around
 I'll show them they don't know anything
 I think I've got you figured out
 So I walk out in silence
 That's when I start to realize
 What you bring to my life
 Damn this guy can make me smile
 It's so contagious
 I cannot get it out of my mind
 It's so outrageous
 You make me feel so high
 I will give you everything
 I will treat you right
 If you just give me a chance
 I can prove I'm right
 It's so contagious*

*I cannot get it out of my mind
It's so outrageous
You make me feel so high
It's so contagious
I cannot get it out of my mind
It's so outrageous
You make me feel so high
All the time
(© Avril Lavigne, Contagious)*

Als das Lied zu ende war applaudierten alle, selbst Kain. <Wusste ich es doch... er ist eigentlich ganz nett! > dachte ich schmunzelnd. Yuki kam zu mir und flüsterte mir ins Ohr: „hast du prima gemacht, Mami ist stolz auf dich :P“. ich wurde schlagartig rot und schob ihn von mir weg. Kain kam auch auf mich zugeschritten. „Nun Sora, du hast dich als gute Sängerin erwiesen. Als von mir aus kannst du mitmachen“, sagte er. „Äh, klar gerne!“, stotterte ich verblüfft über diese Wendung. Nachdem alle mir gratuliert hatten, spielte die Band noch einige Lieder. Nach einem sehr langsamen Stück, kam Yuki zu mir und sagte das es langsam zeit werden würde, nach Hause zu gehen. Wir verabschiedeten uns von allen und liefen gemeinsam mit Rose und Dave zum wagen und stiegen ein. Während der fahrt sprach niemand. Vor dem haus verabschiedeten wir uns auch von Dave und Rose und beide fuhren weg. Yuki schloss die Tür auf und wir gelangten in den Flur. Zogen unsere Schuhe schon sehr müde aus und schlürften die Treppe hoch. Mimi schlief bereits und Herr und Frau Kurawa waren in der Bibliothek und hatten unsere Ankunft bereits gehört. Als sich Yuki's und meine Wege trennten sagten wir gleichzeitig ‚Gute Nacht‘ und gingen in unsere jeweiligen Zimmer. Im Zimmer schaffte ich es noch gerade so mich notdürftig umzuziehen und flog schnurstracks in mein Bett. Der Tag war so aufregend, dass ich sofort einschlief und von Musik und, komischerweise auch von Yuki träumte.

~*~

*oii .. schon zu ende :D
nyan~ neuese pitle ist schon in arbeit XD
löl :D*

pls kommis ;)